

Vogelwarte Aktuell

Nachrichten aus der Ornithologie

Wegen der bedauerlichen Verzögerungen bei der Veröffentlichung dieser Ausgabe werden in diesem Abschnitt Nachrichten und Berichte abgedruckt, die erst nach dem formalen Erscheinungszeitpunkt dieses Heftes bekannt wurden.

Unsere Künstlerin 2022: Sabine Liersch-Weinert

Das Portrait des jungen Woodfordkauzes, welches das Titelblatt von Band 60 der „Vogelwarte“ ziert, stammt von Sabine Liersch-Wernert aus Berlin. Sie hat schon als Kind angefangen, Tiere zu beobachten und zu malen. Im Laufe der Jahre entwickelte sie ihre Zeichentechniken immer weiter mit dem Wunsch, dies einmal beruflich machen zu können. Mit 17 Jahren erwarb sie ein Airbrush-Zertifikat, machte ein Praktikum bei einem Tätowierer und sammelte so weitere Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Techniken und Materialien. Nach einer kaufmännischen Berufsausbildung kam der Schritt in die Selbständigkeit als Auftragsmalerin und die erste Illustration eines Kinderbuchs. Die Künstlerin genießt es, ausgesprochen abwechslungsreich in verschiedenen Stilen zu arbeiten und bis heute kommen durch Wandgemälde, Schilderbemalungen, Illustrationen von Informationsbroschüren, Bilderausstellungen und weitere Buchillustrationen immer wieder neue Herausforderungen dazu, die die stilistische Breite der „Allroundkünstlerin“ zeigen. Die realistischen Tierzeichnungen liegen ihr dabei besonders am Herzen, ebenso wie der Reiz der Tierbuchillustration.

Viele Auftragsarbeiten sind Tierportraits nach Foto, weshalb Sabine Liersch-Wernert begann, die Zeichen-



„Eulen Europas – Der Bartkauz“ (20 cm × 30 cm, Farbstift auf Papier, 2021).



Sabine Liersch-Wernert (2020).

Foto: privat

vorlagen selber zu fotografieren, woraus auch bald großes Interesse am Fotografieren von Gartenvögeln erwuchs. Die Bilder werden unter anderem dann auch in Kalendern verwendet. Wie unschwer zu erkennen ist, entstand dabei zu den Eulen eine ganz besondere Beziehung. Aber auch Schmetterlinge, Spinnen und Eichhörnchen und natürlich die eigenen Haustiere dienen als Modelle. Weitere Informationen zum Werk der Künstlerin finden sich unter www.rabenfederberlin.de.

Wolfgang Fiedler